

Protokoll
der
Ordentlichen Generalversammlung des Oberösterreichischen Tischtennisverbandes am
Freitag, 22. Mai 2015 in Ansfelden-Freindorf, Gasthof-Restaurant Strauss

1. Begrüßung und Eröffnung

Präsident Friedinger begrüßt um 18 Uhr die Anwesenden und stellt fest, dass die Generalversammlung noch nicht beschlussfähig ist. Die GV wird daher um 18:30 Uhr beginnen und dann auf jeden Fall beschlussfähig sein.

In der Zwischenzeit nimmt Vizepräsident Peter Hofer die Cup-Siegerehrungen für die Mannschaften, die noch nicht geehrt wurden, durch.

Um 18:30 Uhr eröffnet Präsident Friedinger die Generalversammlung 2015 und begrüßt die große Anzahl der Teilnehmer und insbesondere, schon zum 9. Mal dabei, den Generalsekretär und Vizepräsidenten des ÖTTV, Herrn Mag. Rudi Sporrer sehr herzlich.

Weiters begrüßt er noch den engagierten Nachwuchsdirektor des ÖTTV Herrn Matthias Neuwirth, der die neuen Systeme XTTV und RC vorstellen wird.

2. Ermittlung der Stimmberechtigten:

Vizepräsident Müllner begrüßt die Anwesenden und ersucht Herrn Obermayer um Bekanntgabe der Stimmberechtigten.

Stand: 61 Vereine mit 76 Stimmen. Vorstand 18 Stimmen, insgesamt 94 Stimmen

Müllner erklärt, dass dieses Mal die Stimmen im Bedarfsfall tischweise gezählt werden.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 9.5.2014:

Herr Leopold Ernst stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung ohne Verlesung. Antrag **einstimmig angenommen**.

4. Berichte der Vorstandsmitglieder:

Friedinger weist darauf hin, dass persönliche Berichte durch den Präsidenten und den Finanzreferenten gemacht werden. Ansonsten liegen die Berichte schriftlich im TT-Aktuell vor.

Auch der Bericht des Präsidenten liegt zum Nachlesen im TTAktuell schriftlich auf. Einen Wermutstropfen gab es beim Womens World Cup, denn wir haben bei dieser Veranstaltung rote Zahlen geschrieben. Von den Veranstaltungen ist auch zu erwähnen die mustergültige Durchführung der SchulOlympics in Vorchdorf mit dem jungen, engagierten Schulreferenten Klaus Angleitner. Es hat ihn sehr gefreut, dass bei der OÖ Sportlerwahl Die Mannschaft SPG WALTER Wels und Liu „Susi“ Jia in ihren Kategorien gewonnen haben.

An der erstmals ausgerichteten TT-Meisterfeier im Casino Linz haben 270 Personen teilgenommen und Dir. Kneifl hat zugesagt, dass diese TT-Meisterfeier auch nächstes Jahr wieder veranstaltet werden wird.

Eine Vision schwebt uns vor und dabei werden wir vom ÖTTV unterstützt: Wir möchten mit TT als Schulfach in die Schulen. Das nehmen wir uns vor und dafür werden wir kämpfen.

Wir haben heute auch eine besondere Generalversammlung, weil sich zwei höchstverdiente TT-Funktionäre ~~sich~~ auf eigenen Wunsch aus dem Landesverband zurückziehen. Das sind Willi Resch, der hervorragendes für den TT-Sport geleistet hat und auch Peter Hofer scheidet leider aus. Wir werden beide gebührend verabschieden und auch ehren.

Ein weiteres gravierendes Ereignis ist, dass Christa Wellinger sich aus dem Job im Verband zurückzieht. Sie wird aber als Funktionärin im Verband bleiben.

Wir haben in den letzten Wochen und Monaten aber für eine Nachfolge mit Liu Yuan gesorgt.

Friedinger bedankt sich beim gf. Vizepräsidenten Manfred Müllner und den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und traditionell bei Christa Wellinger mit einem Blumenstrauß.

Es folgt der Finanzbericht des Finanzreferenten: Bereits zum 18. Mal darf er den Finanzbericht des OÖTTV präsentieren. Das Jahr 2014 war durch verstärkte Aktivitäten im Nachwuchsbereich, die zusätzliche finanzielle Mittel notwendig machten, gekennzeichnet.

2014 ergibt sich ein geringer Abgang in Höhe von € 612,13.

Die Ausgaben insgesamt betragen € 178.572,72. Die größeren Positionen waren

- Kosten für Nachwuchs (Turnierentsendungen, Trainingskurse, Kadertraining) € 36.784,18
- Personalkosten inkl. Landestrainer € 55.933,96
- Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Spesen, Fahrtkosten € 24.087,68
- ÖTTV-Abgaben € 22.009,50

Die größten Positionen bei den Einnahmen:

- Vereinsvorschreibungen € 92.930,22
- LSO € 53.170,00 Dank an dieser Stelle dem Land OÖ und der LSO für die wirtschaftliche Unterstützung des Landesverbandes.
- Zahlungen vom ÖTTV € 21.399,96

Getrübt wird das Ergebnis 2014 durch einen Verlust aus der Abrechnung des Women-World-Cups.

Ausblick auf das Jahr 2015: Austrian Open in Wels findet im September statt.

Möglicher Weise werden Forderungen vom ÖTTV den Landesverbände für die Ausfälle der Bundessportförderung abverlangt. Genaueres weiß man aber erst nach der ÖTTV-GV. Sollte es zu einer Vorschreibung an den OÖTTV kommen, müsste diese an die Vereine weiterverrechnet werden. Aistleitner bedankt sich bei allen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit. Sein besonderer Dank gilt der Verbandssekretärin Christa Wellinger, der er für die heuer anstehende Pensionierung alles Gute wünscht.

Nicht zuletzt möchte er sich bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Friedinger dankt dem Finanzreferenten Anton Aistleitner für seine hervorragende Arbeit.

5. Bericht der Rechnungsprüfer:

Manfred Vogelhuber berichtet, dass er und Kurt Happ am 6.5.2015 mit Anton Aistleitner den Jahresabschluss 2014 und die Vorschau 2015 besprochen haben. Die Belege wurden stichprobenartig überprüft und der Abgleich der geplanten Ausgaben mit den tatsächlichen vorgenommen. Hilfreich sind die umfangreichen, fast monatlichen Sitzungsprotokolle des OÖTTV von Christa Wellinger, die einen guten Überblick über laufende Probleme, Entscheidungen, etc. geben. Danke dafür. Trotz der weiteren starken Förderung des Nachwuchsbereiches konnte der OÖTTV den Sportbetrieb mit einem kleinen Minus bewältigen.

Negative Punkte beschäftigen den Vorstand : Das mit dem ÖTTV abgewickelte Großturnier WWC wird mit Verlust abgeschlossen. Der Turnierverlust aus 2014 wird wie bisher schon bei a.o. Ausgaben durch die positiven Grand Prix-Abschlüsse der Vergangenheit abgedeckt werden, ohne das normale OÖTTV-Budget zu belasten. Vom ÖTTV wurde angekündigt, dass die Bundesmittel eher jährlich weniger werden.

Budget 2015 für die oö. Belange wurde wieder ausgeglichen geplant.

Die Rechnungsprüfer danken dem Finanzreferenten für die gewohnt gewissenhafte Arbeit. Die Belegflut ist enorm!

6. Beschlussfassung über die Entlastung des Finanzreferenten und des Vorstandes:

Die Rechnungsprüfer stellen den Antrag den Finanzreferenten Anton Aistleitner und dem gesamten Vorstand die Entlastung für 2014 zu erteilen.

Einstimmige Entlastung.

7. Neuwahlen:

Ein Wahlvorschlag, der vom OÖTTV, liegt vor.

Um die Wahl entsprechend dem Wahlvorschlag durchführen zu können, müssen vorher die Satzungen geändert werden.

Es liegt daher ein Antrag auf Satzungsänderungen vor.

§ 7 Organe des Landesverbandes:

(1) Organe (unverändert)

(2) Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsident))
- Geschäftsführender Vizepräsident) = Präsidium)
- Vizepräsident Finanzen und Administration (Finanzreferent)))
- Vizepräsident Sport und Veranstaltungen))

-
-)
- Finanzreferent) erweitertes
 - Sportdirektor) Präsidium
 - MB-Referent)
 - MB-Referent Stellvertreter)
 - Jugendausschussobmann)
 - Veranstaltungsreferent)
 - Disziplinarreferent (= Obmann des Disziplinausschusses))

-
- Bundesligareferent
 - Schriftführer/in
 - Herren- und U21-Referent
 - Damenreferent/in
 - Sonstige Referenten gem. Abs. 4

(3) Unterausschüsse:

1. Sportausschuss (SPA)
2. Jugendausschuss (JA)
3. Disziplinausschuss (DA)

(4) Sonstige Referenten:

- Schiedsrichter- und Spielplatzreferent
- Referent für Schul- und Behindertensport
- Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Internet
- Pressereferent
- Referent für Pauschale Aufwandsabgeltung und Ausländerbeitrag
- Seniorenreferent

Einstimmig angenommen.

Müllner verliest den Wahlvorschlag und übergibt zur Leitung des Wahlvorganges das Wort an Mag. Rudi Sporrer.

Es ist ihm als langjährigen Besucher wirklich eine Freude und eine Ehre bei dieser wichtigen Tagung des sicher größten österreichischen Landesverbandes dabei zu sein. Wir können stolz sein, dass die meisten wichtigsten internationalen Veranstaltungen in OÖ stattfinden. Er ist auch stolz, dass Präsident Hans Friedinger auch Präsident des ÖTTV ist.

Es wurden wichtige Kooperationsvereinbarungen mit Vereinen / Verbänden abgeschlossen. Eine Sache betrifft die RFA – der österreichische Racketlon-Verband – und die Kooperation funktioniert sehr gut und kann für beide Seiten sehr fruchtbar sein. Die andere betrifft den österreichischen Behindertensportverband. Gerade OÖ hat einige ganz tolle Sportler im Bereich des Behindertensports.

Wir alle sollten nachdenken, ob es nicht auch zusätzlicher Aktivitäten unserer Seite bedarf um Frauen und Mädchen nicht nur als Spielerinnen in den TT-Sport zu bringen, sondern auch in den Funktionärsbereich hereinzuholen.

Die neuen Plastikbälle freuen uns nicht sehr. Wir warten auf eine bessere Qualität. Auf Grund der geringeren Haltbarkeit brauchen wir 4 – 6 fach mehr und Kosten sind auch entsprechend höher. Wir alle können auf Konsulent Hans Friedinger stolz sein. Er vertritt Österreich und durfte in China sportpolitische Gespräche führen, die uns wieder weiter nach vorne gebracht haben.

Neuwahlen: Satzungsconform wird der Präsident einzeln abgestimmt. Die weiteren Mitglieder werden en bloc abgestimmt.

Präsident Hans Friedinger wird einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch.

Der gf. Vizepräsident Müllner und die beiden Vizepräsidenten Aistleitner und E. Promberger – einstimmig gewählt. Die übrigen Mitglieder des erweiterten Präsidiums - Seyer, Preishuber, Hasibeder, Wellinger, Scheucher – einstimmig gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder - Demelbauer, Leonhartsberger, Koller, Angleitner, Rutzinger, Riedler, Wellinger, K. Hofer, A. Promberger – einstimmig gewählt

Sporrer dankt für das disziplinierte Verhalten bei der Abstimmung und gibt das Wort an den oö. Präsidenten zurück.

Friedinger dankt Mag. Sporrer für die Durchführung des Wahlvorgangs.

Müllner: Wellinger geht in den Ruhestand und er hofft mehr gleitend als es bisher angekündigt ist. Er stellt die Nachfolgerin Frau Liu Yuan vor. Sie ist unheimlich fleißig und bemüht. Christa Wellinger bemüht sich seit Jänner die umfangreichen Kompetenzen weiterzugeben. Er ersucht die Vereine um Nachsicht, denn es wird eine Zeit dauern, bis alles in Fleisch und Blut übergeht.

Müllner begrüßt Yuan mit einem Blumenstrauß.

Liu Yuan stellt sich den Vereins-/Sektionsleitern vor. Sie war Profi-TT-Spielerin und hat die Ausbildung zur Bürokauffrau gemacht. Voriges Jahr hat sie die Handelsschule abgeschlossen. Da sie nicht alle Vereine und Namen kennt, ersucht sie auch um Nachsicht bei Gesprächen am Telefon. Sie wird aber versuchen, die Arbeit so gut wie möglich zu erledigen.

Zum Schluss danke an Philipp Aistleitner, dass er ihr vertraut hat. Besonders möchte ich sie sich bei Frau Wellinger bedanken, die sie liebevoll, fast wie eine Mutter ihr Kind betreut. Ich habe sehr viel von ihr gelernt. Danke schön.

8. Ernennung von Ehrenmitgliedern:

Antrag an die Generalversammlung: Vizepräsidenten Resch und Hofer sollen zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Generalversammlung **einstimmig dafür**.

Präsident Friedinger überreicht Willi Resch die Ehrenurkunde. Er gehörte 26 Jahre dem OÖTTV-Vorstand an. Damals hat Friedinger gekämpft Willi für die Vorstandsarbeit zu gewinnen und es war ein Goldgriff. Er war 35 Jahre Sektionsleiter von Union Ried/Rdmk. In seiner Zeit wurden die Damen von Union Ried/Rdmk. Rekord-DamenM-LM und er war der bewährteste Schulreferent. Neben den großen Verdiensten im Verein, im Verband, im Verbandsvorstand war er auch ein besonderer Freund. Aber auch im ÖTTV wurde seine Persönlichkeit geschätzt. Dafür ein besonderes und persönliches Dankeschön.

Resch nützt die Gelegenheit sich bei allen zu bedanken, die ihn in diesen 26 Jahre begleitet haben. Es war eine wunderschöne Zeit, besonders die Arbeit mit den Jugendlichen. Aber auch mit der oö. Spitze in Nachwuchsbereich hatte er eine tolle Zeit und es war eine herrliche Arbeit. Er ist aus Begeisterung zum TT-Sport OÖTTV gekommen. Nachwuchsarbeit auf sportlicher Ebene ist enorm wichtig, aber auch auf Funktionärsnachwuchs achten, denn den zu finden ist noch schwieriger. Danke – er freut sich über die Ehrenmitgliedschaft und er wird – und das garantiert er – dem TT immer verbunden bleiben.

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Peter Hofer durch Präsident Friedinger. Peter Hofer führt seit 40 Jahren sehr erfolgreich und engagiert den Spitzenklub SK VÖEST Linz, auch mit bestem Engagement im Nachwuchssport. Er ist Manager mit Qualitäten. Eine große Nachwuchshoffnung ist Christian Friedrich. Der Nachwuchs im Klub wird von Nachwuchstrainer Andreas Schimetta betreut.

Er musste sich großen beruflichen Herausforderungen stellen und konnte einige Jahre die Position im OÖTTV nicht so ausfüllen, wie er sich selbst das vorgestellt hätte.

Friedinger überreicht mit Dank die Ehrenurkunden an Peter Hofer und wir wissen, dass er uns im TT-Sport erhalten bleibt. Danke und alles Gute für weiterhin.

Peter Hofer: Vizepräsident für Spitzensport in OÖ wäre kein einfacher Job. Vor 2 Jahren bei der GV wurde ihm schon mitgeteilt, dass man mit seiner Arbeit im Verband nicht voll zufrieden ist. In OÖ wäre diese OÖTTV-Position fast ein Hauptjob. Einige Erfolge in BL, OTX usw. darf er sich schon auf seine Fahnen heften. Er bedankt sich bei allen Kollegen im Landesverband für die Arbeit in einer guten harmonischen Atmosphäre. Es ist ihm sehr wichtig und er appelliert an alle Vereinsvertreter, behandelt bitte die Kollegen, die im Landesverband sind, mit Respekt auf einem sachlich kritischen Label, denn sie opfern viel Zeit für ihre Verbandsarbeit.

Er bedankt sich für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Müllner schließt sich den Worten an, dankt für die Zusammenarbeit und wünscht den scheidenden Vizepräsidenten alles Gute. Er verleiht im Namen des Vorstandes Peter Hofer noch in Anerkennung seiner Arbeit das Verbandsehrenzeichen in Gold mit Brillant.

Es folgt die **Präsentation der Neuerungen** von Matthias Neuwirth, die vom OÖTTV übernommen werden **über XTTV und Ratings Central**.

Neuwirth bedankt sich vom Vorstand des OÖTTV, dass er XTTV und RC vorstellen darf. Er ist seit 2011 beim ÖTTV und war vorher beim NÖTTV.

Jede Umstellung bringt Veränderung mit sich und es wird einiges besser laufen, aber einiges auch anders.

XTTV-Ergebnisdienst/Datenverwaltung ist ein Open Source Projekt. Derzeit sind ca. 5 Programmierer und einige Helfer am Programm beschäftigt. Es läuft auf ÖTTV-Servern und ist für Landesverbände gratis. Entstanden 2009, ab 2009/10 beim NÖTTV im Einsatz und in der Zwischenzeit ausgenommen beim OÖTTV ist XTTV bei allen Landesverbänden im Einsatz.

Verwendung für Erfassen von Ergebnissen, Berechnung von Tabellen und Meisterschaftsranglisten, Übermittlung aller Ergebnisse an RC und APA, Vereinsverwaltung, Spielerverwaltung, Schiedsrichterverwaltung, Turnierverwaltung, etc.

Weitere Informationen dazu unter <http://xttv.oettv.info>

RC ist ein Ranglistensystem und basiert auf Wahrscheinlichkeitsrechnung und –methoden. Auf Grund der Ergebnisse berechnet das System die Spielstärke der Spieler; Darstellung von Ranglisten berechnet aus der Spielstärke. Erklärungen dazu findet man auf der ÖTTV-Homepage unter „Publikationen“.

Danke an M. Neuwirth für seinen interessanten Vortrag und seine Ausführungen.

Obermayer: Für die Nennung zur MM 2015/16 steht noch Nemo (ab 1.6. möglich) zur Verfügung und die Umstellung auf XTTV erfolgt im Sommer. Die Vereine bekommen zu gegebenem Zeitpunkt dazu Informationen.

9. Beschlussfassung über Anträge:

Vor der Beschlussfassung erfolgt eine Überprüfung der Stimmberechtigten:

62 Vereine 78 Stimmen, 18 Vorstandsstimmen, insgesamt 96 Stimmen.

Müllner ersucht um ein Gentlemen Agreement bei Wortmeldungen: Name, Verein, ob man Vereinsbevollmächtigter ist und eine Rededauer von max. 3 Minuten in Anspruch zu nehmen.

Die Anträge wurden im TTAktuel Nr. 5 veröffentlicht und werden daher im Protokoll nicht nochmals wiedergegeben.

Antrag 1 – OÖHB C II/17. Schlägerbeläge:

Scheucher erklärt den Antrag. Es geht um die Dokumentation und den dazugehörigen Protest. Keine Fragen – Abstimmung: mit 3 Gegenstimmen, **mehrheitlich angenommen**.

Antrag 2 – OÖHB B/IV Überregionale Spielgemeinschaften:

Müllner: Es soll in OÖ die Möglichkeit geschaffen werden, die es in anderen Bundesländern schon gibt.

Keine Fragen – Abstimmung: 5 Gegenstimmen, 9 Enthaltungen, **mehrheitlich angenommen**.

Antrag 3 – OÖHB D II/B Spielerreihung überregionaler Spielgemeinschaften:

Keine Fragen - Abstimmung: ohne Gegenstimmen mit 2 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Antrag 4 – OÖHB C IV Durchführungsbestimmungen MM – Doppel bei unkompletem Antreten: Peter Hofer moderiert den Antrag. Sinn ist, dass auch bei unkompletem Antreten ein Doppel zu spielen ist.

Union Stroheim/ Markus Wiesinger : Gilt es auch, wenn nur eine Mannschaft unkomplett antritt?
Nein, nur wenn beide Mannschaften unkomplett antreten.

Sperrer/Vorchdorf meint, dass der 1er im 1er-Doppel zu spielen hat.

SC Tragwein/Grabmann: Was passiert, wenn man die Regel vergisst und es nicht so macht?

Das Doppel ist dann ein DoppelWO.

Antrag wird mit 3 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Antrag 5 – OÖHB C IV – Einführung einer Bewerbsklasse unter der 1. Klasse:

Hofer Peter erläutert, dass der Antrag auf Grund von Anregungen von Herrn Wahl/SPG Katsdorf und Herrn Sperrer/Union Vorchdorf basiert. Er kann aus seiner Vereinssicht auch bestätigen, dass es Spieler gibt, die für die 1. Klasse zu schwach sind und daher wäre die Einführung einer 2. Klasse sinnvoll. Diese Klasse könnte schon ab 2015/16 eingeführt werden. Klassengrößen sind von den Nennungen abhängig.

Sperrer möchte Aufhebung, der Spielerinnenbegrenzung und der gesamten Genderbegrenzung, also Antreten auch ohne Herren möglich.

Wahl/SPG Katsdorf hat sich Gedanken gemacht über die RC-Bewertung. RC-Grenze von 500, sonst würden zu viele Mannschaften in der 1. Klasse wegbrechen.

Beginnzeiten: Was passiert, wenn ich nicht zu der geplanten Zeit antreten kann?

Hofer Peter: Es geht darum, dass in dieser Klasse einvernehmlich gespielt wird.

Union Pregarten/Brunner: Nachdem das ein Probetrieb ist, möchte er einen kostenfreien Durchgang.

Wellinger: Die Nenngebühr beträgt € 30,00 – Einmalgebühr. Die Mannschaftsmeisterschaft ist Aufwand und die Kosten müssen abgedeckt werden.

Riedler/Ebensee möchte noch auf den RC-Wert zurückkommen. Bei Probeläufen im Salzkammergut hat sich herausgestellt, dass Spieler mit einem zu hohen RC-Wert eher die schwächeren Spieler verschrecken.

Spindler Günter/Vorchdorf: Sperrer hat das Projekt entwickelt und Vorchdorf wird voraussichtlich 6 Mannschaften nennen und er sieht es ein, dass auch Nenngeld für diese 2. Klasse zu zahlen ist.

Wiesinger/Stroheim: Das System soll dafür sein, dass die Neulinge starten. Sein Verein hat nicht Spieler für eine Mannschaft. Könnten für diesen Bewerb übergreifende Spielgemeinschaften möglich gemacht werden?

SC Ernsthofen/Bauer: Tolle Idee, Ernsthofen ist auch ein kleiner Ort mit wenig Jugend.

Müllner: Über die Spielgemeinschaften in der 2. Klasse werden wir nachdenken.

Einstimmig angenommen.

Pöchtrager/Union Wartberg: Dass in diesem Bewerb Mannschaften nur mit Spielerinnen möglich sind, muss zur Abstimmung dazugenommen werden. **Einstimmig angenommen.**

Ergänzend zu Antrag 5 sind die Anträge 6, 7 und 8: **alle einstimmig angenommen.**

Antrag 9 – Ausdruck OTX ist durch RC zu ersetzen:

Warum wird der OTX aufgelassen?

W. Leonhartsberger/UTTC Mettmach: Umstieg muss erfolgen und ist sinnvoll. Es wird sicher nicht spektakulär. Unklarheiten muss man in Einzelgesprächen klären.

Fink/Braunau möchte, dass die Möglichkeit der OTX-Spielerreihung noch für ein Jahr bleibt.

Wellinger: Die Wahlmöglichkeit wurde von der GV für ein Jahr beschlossen. Eine Verlängerung ist nicht möglich, da der OTX nicht weiter berechnet wird. Man könnte dann nach dem Herbstdurchgang keine Angleichung vornehmen.

Brunner/Pregarten: Ein Spieler hat einen RC, obwohl er noch nie gespielt hat – wird geprüft.

Sperrer/Vorchdorf: Wichtig bei RC ist die Abweichung.

Leonhartsberger/Mettmach: Bei Fehlern Abklärung mit Herrn Obermayer erforderlich.

Mit einer Gegenstimme **mehrheitlich angenommen**.

Antrag 10 – A-Mannschaft wird zu Mannschaft 1 etc.: Mit einer Gegenstimme **mehrheitlich angenommen**.

Antrag 11 – Ausdruck MuBA ist durch MBR zu ersetzen: **einstimmig angenommen**.

Antrag 12 – Ausdruck RESI wird durch Resultateingabe im Internet ersetzt: **einstimmig angenommen**.

Antrag 13 – 23 wurden alle **einstimmig angenommen**.

Antrag 24 mit Änderung D III 5. A) Einreihung nach RC *mit mindestens 7 Einsätzen ...* **einstimmig angenommen**.

Antrag 25 – Jugendordnung:

Preishuber: Die Jugendordnung wurde bereinigt. Geändert wurde u.a. das Spielsystem U18 3er-Mannschaften mit Doppel = altes Europaligasystem, Vereinskürzel, Spielergebnisse in XTTV etc.

Wo-Spielberichte etc. Anpassung Qualifikation– direkter Aufstieg in LL und LKL und 1.Kl.,

Punktebewertung: Änderungen **einstimmig angenommen**.

Vereinsanträge

Anträge UNIQA Biesenfeld:

Kirchmayr/UNIQA Biesenfeld: Er möchte auf einige Punkte hinweisen. Diese Bestimmung gibt es schon sehr lange, dass pro Verein nur eine Mannschaft in der öö. LL spielen darf. Man sollte sich überlegen, ob man aus sportlichen Gründen daran festhalten soll. Wenn die 2. Mannschaft in der LKL auf den vorderen Rängen liegt, darf sie nicht aufsteigen, obwohl sie sportlich für einen Aufstieg stark genug wäre. In der LL gibt es kaum einen Abstiegskampf, da meistens der Vorletzte ohnehin oben bleibt. Hoffnung wäre, dass die Spielstärke in der LL gehoben wird.

Wenn man den gleichen Maßstab hier anlegt, wie bei den überregionalen Spielgemeinschaften, dass das auch in anderen Landesverbänden zugelassen wird, dann müsste man den Anträgen zustimmen.

1. Antrag: 2. Mannschaft darf gemäß Platzierung aufsteigen.
2. Antrag: Dass erst dann eine Zweitmannschaft aufsteigen darf, wenn sich aus den aufstiegsberechtigten Mannschaften kein Aufsteiger findet.

Raab/Polizeisportverein Linz: Warum steigt die A-Mannschaft der LL nicht in die 2. BL auf?

Ambach/ASKÖ Traun: UNIQA Biesenfeld ist in der LL mit Abstand 1. Mit 22 Siegen geworden. Möchte nicht in die 2. BL aufsteigen, aber eine Zweitmannschaft in der LL spielen lassen. Es wird sich entwickeln, dass mit diesem Antrag die LL mittelfristig eine Liga der Großvereine sein wird. Er sieht auch beim 2. Antrag von UNIQA Biesenfeld die Situation nicht anders. Es wird nur ein schleichender Übergang für Zweitmannschaften von Großvereinen in der LL.

Hasibeder: Diese Bestimmung würde frühestens ab 2016/17 möglich sein.

Kefer/TUS Kremsmünster ist strikt gegen den Antrag, weil wenn TT ernst genommen werden sollte, dann kann es in der höchsten Spielklasse nur eine Mannschaft geben und es sollen keine Spiele getrickst werden können. In anderen Sportarten gibt es Aufstiegspflicht und müssen Vereine Strafe zahlen, wenn sie nicht aufsteigen.

Hofer Peter: Er beobachtet auch schon seit einigen Jahren die Entwicklung und man soll nicht so viel Angst vor den Großvereinen haben. Wenn eine Mannschaft sportlich den Aufstieg schafft, dann würde die LL sportlich aufgewertet.

Lechner/ASKÖ Traun: Das Niveau ist sehr wohl seit Jahren auch in der LL gestiegen.

Schwaiger/SV GW Micheldorf: Er hätte gerne von Kirchmayr gewusst, warum er nicht aufsteigen will und von Peter Hofer, dass auch in den unteren Klassen manipuliert wird. Wird es dort auch strenger?

Kirchmayr: Es hat schon viele LL-Meister gegeben, die nicht in die Bundesliga aufgestiegen sind.

Abstimmung Antrag1: **mehrheitlich abgelehnt.**

Abstimmung Antrag2: **mehrheitlich abgelehnt.**

Antrag ASKÖ Au/D.:

Tischberger/ASKÖ Au erklärt den Antrag.

Ambach/ASKÖ Traun findet den Antrag gut, weil oft kein 2. Doppel gespielt wird.

Thaler/Steyregg: Es gibt keinen großen Spaßfaktor, wenn man einer komplett unterlegenen Mannschaft noch ein Spiel auferlegt um von 9:0 auf 10:0 zu stellen.

Wiesinger/Stroheim: Er ist für den Antrag. Es soll jedoch beim alten Spielblock und beim Spiel 10 bleiben, aber gespielt werden.

Doppler/Waizenkirchen: Seine Mannschaft spielt die Doppel immer parallel.

Leonhartsberger/Mettmach: Das Doppel wird mehr gewünscht und das hat man bei der Einführung nicht vermutet. Es wäre kein großes Problem, wenn man es auf Spiel 10 lässt.

Brunner/BSV Landesregierung: Würde es auch auf 10 lassen und findet es gut, wenn dann alle Spieler 3 Spiele haben.

Fink/Union Braunau: Bei Vorverlegung des Doppels wären 2 Einzelspiele sinnlos und daher wäre er dafür das Doppel auf 10 zu belassen.

Änderung Antrag ASKÖ Au – Doppel auf 10, aber es wird bis zum 10. Spiel gespielt. **Mehrheitlich mit der Abänderung angenommen.**

Anfrage Ambach/ASKÖ Traun: Ab wann gilt die Abänderung?

Gültig ab 2015/16

Antrag TUS Kremsmünster:

Kefer: Der Antrag betrifft nur Ausnahmesportlerinnen wie z. B. Postoaca, Polcanova, weil ab einer gewissen WRL-Position kann man nicht mehr von Damenförderung sprechen.

Renner/LINZ AG Froschberg: Die Erfahrung des laufenden Jahres war, dass es den Herren Spaß gemacht hat, gegen die Mädels zu spielen.

Antrag **mehrheitlich angenommen.**

Anträge SPG Katsdorf:

Wahl/SPG Katsdorf: Seine Anregungen waren nicht als Anträge, sondern nur Vorschläge für die sportliche Leitung des OÖTTV.

Antrag Vorchdorf ist verspätet eingelangt:

Sperrer/Vorchdorf: Antrag ist zurückgezogen, weil durch den OÖTTV-Antrag“ Einführung der 2. Klasse“ abgedeckt. Der Antrag betreffend Aufstiegsregelung wird vielleicht nächstes Jahr wieder gestellt.

Trotz Antragsrückzug wird von Herrn Sperrer ein Spielschein-Entwurf ausgeteilt. Gleichzeitig erklärt er die Möglichkeiten. Bei den Kindern fängt man bei 4:4 an. 1er muss als 1 gesetzt sein und im 1er-Doppel spielen.

Riedler/SPG Ebensee: Spielschein ist genial.

Fink/Union Braunau: Ist für die Spielerbindung und die Fixierung des Einsers.

Müllner ersucht, zuerst über die Zulassung des Antrags abzustimmen.

Antrag wird mit 2/3Mehrheit zugelassen.

Pöchtrager/Union Wartberg/A.: Ist für die Zulassung des Spielscheins und sein Vorschlag wäre alle Spiele auszuspielen.

Spindler/Union Vorchdorf: Spielschein ist genial.

Aistleitner: Es bringt für den Nachwuchs nichts bei 4:4 zu beginnen.

Scheucher: Einen Satz bei 4:4 zu beginnen widerspricht den Bestimmungen des Regulativs.

Antrag – Spielschein wird für die 2. Klasse zuzulassen / Spielschein beschlossen, weil **mehrheitlich angenommen.**

10. Anpassung der Verbandsgebühren:

Aistleitner: Erhöhung der Spielermeldegebühr von € 3,00 auf € 4,00

Analog zum ÖTTV werden die Tarife gemäß Verbraucherpreisindex angepasst, Erhöhung bei 5 %.
(Freischwankungsklausel)

11. Allfälliges:

Fink/Union Braunau: Möchte wissen, mit welchen Bällen in der nächsten Saison gespielt wird. Er ersucht um Regelung.

Promberger E.: Mit der derzeitigen Qualität wird es nicht möglich sein, mit den neuen Bällen zu starten. Abgesehen davon gibt es große Lieferengpässe. Er kann sich eine flächendeckende Umstellung für Herbst nicht vorstellen.

Fink ersucht um eine baldige Entscheidung.

Sporrer erklärt, dass es derzeit weltweit 4 Hersteller der neuen Plastikbälle gibt. Es gibt nur einen Hersteller ohne Naht. Alle Bälle mit Naht haben nach Testkäufen nicht den vorgelegten Exemplaren entsprochen.

Der chinesische Hersteller/Erzeuger der nahtlosen Bälle ist nicht so finanzkräftig. Die Bälle sind von besserer Qualität, werden aber international nicht gespielt und daher nicht verwendet.

Wenn der ÖTTV ein Kontingent günstig ankauft, könnten diese Bälle den Landesverbänden angeboten werden.

Renner/Froschberg: Die chinesischen Kunststoffbälle haben ein anderes Sprungverhalten. Wird den Plastikbällen wieder mehr Zelluloid beigefügt, damit sie haltbarer werden.

Brunner: Sind Dämpfungsfolien erlaubt oder nicht?

Hofer Klaus: Die Beläge müssen so verwendet werden, wie sie gekauft werden.

Wiesinger/Stroheim: Bitte an den Vorstand, Bezirk Eferding mit 3 Kleinvereinen. Kann sich der Verband ein System überlegen, dass man auch als Kleinverein die Fachkompetenz des Landestrainers in Anspruch nehmen kann.

Friedinger: Der Vorschlag wird aufgegriffen und es werden in diese Richtung Aktivitäten setzen.

Der Präsident dankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und für die Bewältigung der doch nicht einfachen Generalversammlung. Er bedankt sich bei Vizepräsident Müllner und dem Vorstandsteam.

Danke und alles Gute. Es lebe der schönste Sport Tischtennis!

Ende 22:36 Uhr